

Wirtschaft des 21. Jahrhunderts

Die planetarische und sozialpolitische Begrenzung für die Wirtschaft des 21. Jahrhunderts

- Ozonloch
- Erderwärmung
- Meeresspiegelanstieg
- Trinkwasserverknappung
- Rohstoffknappheiten
- Stickstoff- und Phosphatbelastungen

- Müllbelastung
- Biodiversitätsverlust
- Luftverschmutzung
- Agrarflächenknappheit
- Versauerung der Meere
- Chemische Umweltverschmutzungen

Ökologische Decke

Wirtschaft des 21. Jahrhundert

- gemeinwohlorientiert
- verteilungsgerecht
- partizipativ
- genügsam
- distributiv
- fair
- ressourcenschonend
- generationengerecht
- regenerativ
- klimaneutral
- sozialgerecht
- solidarisch

Soziale Decke

- Digitale Arbeitslosigkeit/ Arbeit 4.0
- Klimaflüchtlinge
- Spaltung der Gesellschaft

- Arbeitszeitverkürzungen
- Ressourcenkonflikte
- Demografische Verschiebung

Die Bemessung unternehmerischer Nachhaltigkeit

Die Ausrichtung eines Unternehmens auf ein ökologisch-soziales und ökonomisches Nachhaltigkeitsziel, kann nur als ein Prozess oder Weg verstanden werden, für den die Indikatoren die viel zitierten strategischen „Leitplanken“ darstellen.

Mit Hilfe dieser Leitplanken und Orientierungspunkte kann sich ein Unternehmen bemessen, um herauszufinden und darzustellen, an welchem Punkt es in diesem Nachhaltigkeitsprozess angelangt ist und in welchen Themenpunkten sich das Unternehmen weiter entwickeln kann.

Die Nachhaltigkeitsmatrix bietet somit eine unternehmerische Orientierungs- und Bemessungsgrundlage

Erstellt von



mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des

